Prävention - Ein Beispiel für Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde

Die Gesellschaft beanstandet zu Recht Gewalt gegen Personen, aber auch gegen Sachen. Wandalismus und die Missachtung von privatem Eigentum und von öffentlichen Einrichtungen sind auch im hiesigen Raum und auch an unserer Schule Probleme. Eine Ausstellung zum Thema **"Zivilcourage"** soll die Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisieren.

Der Präventionsrat führte bei den Schüler/innen unserer Schule eine umfassende Befragung durch zu den Themenschwerpunkten: Konsum von Rauschmitteln, Opfer von Gewalt, Sexueller übergriff und Freizeitangeboten vor Ort, um mittels dieser anonym erfassten äußerungen Material für die praktische Arbeit und möglicher Hilfestellungen durch diesen Rat zu erhalten.

Jedes dritte Mädchen und jeder neunte Junge wird vor dem 16. Lebensjahr das Opfer sexueller übergriffe von Erwachsenen. Diese schockierende Tatsache ist der Grund für eine Sicht-Veranstaltung der **Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück** auf Einladung der Arbeitsgruppe "Sexueller Missbrauch" des Präventionsrates Schwarmstedt am 19.02.2004 im Forum der KGS Schwarmstedt.
Mit ihrem Konzept richten sie sich an Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und bieten spielerisch und dennoch tiefgründig einen Aufklärungsunterricht an mit dem Ziel, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und ihnen Sicherheit zu geben und gleichzeitig zu zeigen, wie Kinder Missbrauch erkennen und sich dagegen wehren können. Dies wird Eltern, Lehrkräften, Jugendwarten und -betreuern in dieser Veranstaltung vorgestellt.

Welchen Sinn hat Prävention?

Sie soll als eine gesellschaftspolitische Aufgabe die individuellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Chancen im hiesigen Bereich aktivieren und stärken. Dieses Ziel soll durch Vermeidung von Kriminalität, Sucht und Gewalt und durch Verbesserung des persönlichen Sicherheitsgefühls erreicht werden. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe vereint und fördert der Präventionsrat die Zusammenarbeit zwischen den betroffenen und interessierten Institutionen und Personen der Samtgemeinde. Die Mitglieder dieses Rates sind ehrenamtlich tätig und politisch, weltanschaulich und konfessionell neutral und unabhängig. Die Struktur diese Gremiums besteht aus dem Präventionsrat als Plenum, dem Lenkungsausschuss, in dem sechs Mitglieder die Aufgaben koordinieren und die Vertretung des Rates übernehmen und aus den zur Zeit drei Arbeitsgruppen, in denen themenbezogen Handlungsbedarf ermittelt und Lösungsansätze erarbeitet werden.